



Bischof Kramer hält Gottesdienst mit doppeltem Ehejubiläum

Am 19. September 2021 hielt Bischof Kramer in Darmstadt einen Gottesdienst und durfte dabei gleich zwei Jubelpaaren den Segen zum Ehejubiläum spenden. Hirte i.R. Armin Nettke und seine Frau Herta feierten Goldene Hochzeit, Hirte Torsten Barnitzke und seine Iris Silberne Hochzeit.

Dem Gottesdienst lag das bekannte Bibelwort aus Matthäus 11, 28 zugrunde: „Kommet her zu mir alle, die Ihr mühselig und beladen seid. Ich will Euch erquicken.“ In seinem Dienen hob der Bischof hervor, dass Freude und Leid auch an einem solchen Jubiläumstag aufeinandertreffen. Für den einen stehen Dankbarkeit und Freude im Mittelpunkt, woanders ist Trauer eingekehrt oder große Sorge im Herzen. So geht es uns auch im Glaubensleben. Ein stetiges Auf und Ab und manchmal werden wir müde und es fällt uns schwer, dem Herrn freudig zu dienen. Hier dürfen wir uns auf Jesus verlassen, denn er bringt uns Heil. Wichtig ist dabei in der Grundhaltung zu bleiben: „Ich will dienen und nachfolgen“. Und dann immer wieder mit dem Herrn sprechen um zu erleben: Er gibt neue Kraft und richtet uns wieder auf!

Manchmal werden wir auch müde im Kampf gegen das Böse. Auch hier ermunterte der Bischof die Gemeinde, nicht daran zu verzweifeln. Unser Maßstab ist die Liebe zu Christus, die uns hilft, zu überwinden.

Als besonderes „Rezept“ gegen die Müdigkeit hob Bischof Kramer schließlich die Naherwartung an die Wiederkunft Jesu hervor – sie hält uns wach im Glauben und stärkt die Freude.

Im Anschluss an das heilige Abendmahl bereitete ein Gesangsquartett mit dem Lied „Ich brauch' Dich allezeit“ die Segenshandlungen zu den Hochzeitsjubiläen vor.

Der Bischof dankte beiden Paaren für ihren liebevollen und unermüdlichen Einsatz in den Gemeinden und gab ihnen das Bibelwort aus Psalm 115, Vers 12 mit auf den weiteren Weg: „Der Herr denkt an uns und segnet uns...“ Das sei keine Floskel, sondern eine feste Zusage - denn Gott wird niemals müde, er wacht über uns rund um die Uhr. Diese Gewissheit dürfen wir alle in uns tragen – an leichten und auch an schweren Tagen.

20. September 2021

Text: [Meike Graue](#)

Fotos: Nils Gayko

